

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Wird der Acetylengehalt der Mischung auf 5% erhöht, so ergibt sich schon eine zu heftige, die Maschine gefährdende Explosion und die Diagramme werden ungenau; lässt man das Gasgemisch so in den Cylinder eintreten, dass dasselbe im Moment der Zündung nur eine Spannung von 0.75 Kilo aufweist, so wird durch die in dieser Weise erhöhte Expansion ein grösserer Effect erzielt. — In ganzen ergaben die Versuche, wie aus vorstehender Tabelle zu ersehen, dass mit ungefähr 460 Liter Acetylen pro Stunde eine Pferdekraft erzeugt werden kann, mithin nur halb so viel von diesem Gas wie bei Leuchtgas nothwendig ist; trotzdem spricht sich Msr. Ravel selbst nicht zugunsten der Acetylenmaschine aus, indem seine Meinung und Erfahrung dahin geht, dass ein Gemisch mit starkem Acetylengehalt eine zu momentane, wenig mechanische Arbeit ergebende Wirkung liefert, wogegen bei geringer Beimischung wiederum die Erhitzung des Gasvolumens eine so geringe wird, dass zu wenig Expansion eintritt. Jedenfalls sind die Versuche des genannten Ingenieurs sehr wichtige, indem die durchaus methodischen, fachmännischen Untersuchungen von vornherein in einer Sache Klarheit geschaffen haben, für welche ein solches maßgebendes Urtheil sehr willkommen sein muss.

Aus den Gemeinderaths-Sitzungen in Linz.

In der am 29. October unter dem Vorsitze des Bürgermeisters Poche abgehaltenen Sitzung wurden folgende Bauangelegenheiten verhandelt:

Auf Antrag des Gemeinderathes Steinberger wird der Recurs des Josef Veicht, gegen die verweigerte Benützung eines offenen Schupfens zur Aufbewahrung von Stroh etc. abgewiesen. Gemeinderath Pupp beantragt, den in der Holzstrasse befindlichen Auslaufbrunnen der allgemeinen Wasserleitung zu entfernen, da weder sanitäre noch öffentliche Rücksichten die Belassung desselben fordern. (Wird angenommen.)

Schliesslich berichtet Gemeinderath Beyer über die Einführung der Wasserspülung in den Aborten der Kaiser Franz Josef- und Neustädter Schule und beantragt: der Gemeinderath spricht sich im Principe für die Wasserbespülung in den Abortanlagen genannter Schulgebäude aus. Der Kostenvoranschlag pr. fl. 4000 ist in das 1897er Präliminare einzustellen. (Wird angenommen.)

Sitzung am 4. November.

Auf Antrag des Gemeinderathes Dr. Jäger wird die Eröffnung der Göthestrasse von der Tagesordnung abgesetzt, da diesbezüglich neuerliche Verhandlungen eingeleitet worden sind. — Ferner wurde die Abrechnung über den Stallbau in der Wasserkaserne mit einem Mehraufwande von 1284 fl. 68 kr., auf Antrag des Gemeinderathes Beyer, genehmigt.

Local-Baunachrichten.

Von der elektrischen Centralanstalt. Im Laufe der Woche wurde der 45 Meter hohe Schornstein durch den Herrn Civilingenieur Rudolf Urbanitzky fertig gestellt. Zufolge späteren Einlangens des eisernen Dachstuhles waren die Maurerarbeiten bloß auf den inneren Verputz beschränkt. Das Eisendach wird mit Brettern verschalt und mit Schiefer eingedeckt. Die Montierung des Dach-

stuhles besorgt die Erzeugungsfirma Ph. Waagner aus Wien. Die Verschalung und andere Holzarbeiten werden von Josef Grubmüllers Erben hergestellt. Schliesslich wurden die Schlosserarbeiten im ganzen Gebäude Herrn Mathias Schachermayer übertragen.

Aufbau. Das vor kurzem abgebrannte Oekonomiegebäude des Herrn Josef Bäck und Frau, äussere Kepplerstrasse Nr. 40, wird neu aufgebaut und zwar durch die Firma Lettmayers Nachfolger. Die Zimmermannsarbeiten werden hergestellt von Josef Grubmüllers Erben. Das umfangreiche Gebäude hat eine Strassenflucht von 55 Meter und wird noch heuer unter Dach gebracht.

Localveränderung. Die Genossenschaft der Baumeister, Steinmetz, Pflasterer und Steinbruchunternehmer in Linz hat ihr Cassenlocale für die Krankencasse seit 9. d. M. in die Humboldtstrasse Nr. 3 Parterre verlegt.

Kasernzubau. Aus Salzburg berichtet man uns: Auf Wunsch des Militär-Commandos wird die Stadt einen Zubau zur neuen Infanteriekaserne auführen lassen, und zwar einen auf fl. 1600 veranschlagten Stallbau mit einem Fassungsraum für neun Pferde.

Bewilligtes Darlehen. Der Landesausschuss hat der Gemeinde Goisern die Aufnahme eines Darlehens von 10.000 Gulden zum Baue eines neuen Schulhauses bewilligt.

Neue Auflage der Bauordnung. Die Stadtbehörde hat die Bauvorschriften in Druck gegeben und lässt davon eine neue Auflage erscheinen. Den Grund zu dieser Anschaffung bietet der im Jahre 1891 hinzugefügte Abschnitt über Traversenstärke, der in einem Separathefte erschienen ist, und nicht in Händen aller Architekten und Baumeister des Landes sein dürfte. Mit der neuen Auflage ist nun die Bauordnung vollständig in einem Band zusammengefasst, was jedem, der davon Gebrauch zu machen hat, nur erwünscht sein kann. Da wir von Seite der Behörde die Erlaubnis erhielten, den Abschnitt über Traversenstärke zu reproducieren, so haben wir denselben in heutiger Nummer unseres Blattes aufgenommen. Die Herstellung des sauber ausgeführten Büchleins besorgte die Buchdruckerei von Carl Kolndorffer, Linz, Landstrasse 34.

Strassen- und Brückenwesen. Der Landesausschuss hat beschlossen: Der Gemeinde Esternberg zur Behebung der Wasserschäden an der Donastrasse einen Landesfondsbeitrag in Aussicht zu stellen, dessen Höhe nach erfolgter Collaudierung und Nachweisung der Kosten festgesetzt wird; der Gemeinde Kirchberg, Bezirk Rohrbach, die durch Erdabrutschungen infolge anhaltenden Regenwetters dringend nothwendig gewordene Herstellung von Wandmauern an der neuerbauten Untermühl—Kirchberger Gemeindestrasse zu bewilligen und hiezu einen Landesfondsbeitrag von 70 fl. zu gewähren; Canalherstellungen an der Wels—Neuhofener Bezirksstrasse in der Gemeinde Weisskirchen mit 34 fl. 40 kr., eine Brückenherstellung an der Braunau—Laufener Bezirksstrasse in der Gemeinde Sanct Georgen mit 237 fl. 51 kr., Stütz- und Wandmauerherstellungen an der Rosenauer Bezirksstrasse in der Gemeinde Rosenau mit 737 fl. 16 kr., beziehungsweise 1091 fl. 14 kr., Canalherstellungen an der Grieskirchen—Waizenkirchener Bezirksstrasse in der Gemeinde Michaelnbach mit 80 fl. 34 kr., Stützmauerherstellungen an der Atterseer Bezirksstrasse in der Gemeinde Schörfling mit 376 fl. 23 kr., die Herstellung eines Uferschutzdammes an der Kaufinger Agerbrücke in der Gemeinde Rüstorf mit 139 fl., die infolge der Hochwasserschäden nothwendige Reconstruction des Strassen-